



Aargauer Schiesssportverband AGSV

Kantonaler Final Gruppenmeisterschaft

Natur bestimmte den Schiessbeginn

-rebi- Mit fast zwei Stunden Verspätung konnte am Pfingstsonntag der erste Schuss zum Kantonalen Gruppenmeisterschaftsfinal des Aargaus fallen. Im Feld A heisst der Sieger wie vor einem Jahr SG Aarau, welche auch den Schweizermeistertitel inne hat. FSG Dietwil 1 steht im Feld D zuoberst auf der Rangliste.

Ausgerechnet in der sogenannten Sonnenstube des Aargaus, im Fricktal, machte der Nebel dem pünktlichen Schiessbeginn der 16. Durchführung des Kantonalen Finals der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft 300 m einen Strich durch die Rechnung. Schiessbeginn hätte um 07.50 Uhr sein sollen, doch die Milchsuppe, welche nur eine Sicht von 50 Metern zulies, verzog sich erst kurz von 10 Uhr.

10 Punkte besser als im Vorjahr

Die starken Schützen der Schützengesellschaft Aarau belegten nach der Vorrunde mit Oftringen-Küngoldingen und Frick die ersten drei Plätze. Am Final



Schweizermeister SG Aarau gewann Kantonalfinal der Gruppenmeisterschaft

in der GAS „Röti“ in Möhlin schossen die Vertreter der Kantonshauptstadt mit Jörg Fankhauser (195), Stefan Bereuter (195), Jürg Luginbühl (194), Hansjörg Schmiel (191) und Thomas Köchli (191) total 966 Punkte. Das sind nicht weniger als zehn Punkte mehr als vor einem Jahr. Mit zehn Punkten weniger schaffte es die SG Fislisbach 1 auf den zweiten Platz. Die Bronzemedaille konnte die Gruppe der Freischützen Obersiggenthal 2 in Empfang nehmen. Sie erreichten 950 Punkte. Wenn man die Rangliste betrachtet, fällt auf, dass die Medaillengewinner alle bessere Resultate schossen als vor einem Jahr in Bremgarten. Ab dem vierten Platz wurden jedoch schlechtere Punktzahlen erreicht. Vor einem Jahr mussten 925 Punkte geschossen werden für die Qualifikation der Eidgenössischen Hauptrunde, in diesem Jahr reichten 922



Fislisbach holte die Silbermedaille im Feld A



Die Freischützen aus Obersiggenthal durften die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Punkte. Die von den 42 finalteilnehmenden Gruppen 23 qualifizierten Gruppen müssen sich noch teilweise gewaltig ins Zeug legen, damit sie in der Schweizer Ausscheidung mithalten können.

Überraschter Sieger im Feld D

Mit dem 23. Rang in der Vorrunde startete die Gruppe der Feldschützen Dietwil 1 im Feld D in den Final. Mit 685 Punkten, 13 Punkte mehr als in der Kantonalen Vorrunde, durften sie die Goldmedaille in Empfang nehmen. „Mit



FSG Dietwil 1 der strahlende Sieger im Feld D



Silber im Feld D für die Feldschützen von Berikon

der Qualifikation für die Eidg. Hauptrunde haben wir schon gerechnet, aber nicht mit dem Sieg“ äusserten sich die stolzen und strahlenden Schützen Franz Nietlisbach (143), Markus Mathis (141), Kilian Haas, (140), Marcel Duss (132) und Janik Stutz (129). Die Feldschützen Berikon erreichten mit dem gleichen Resultat, aber dem schlechteren höchsten Einzelresultat den zweiten Platz. Hermetschwil durfte für 684 Punkte die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Im Feld D wurden durchwegs schlechtere Resultate geschossen, der Sieger vor einem Jahr, FSG Waltenschwil, schoss 592 Punkte. Von den 99 am Final teilgenommenen Gruppen qualifizierten sich 61 Gruppen für die erste Schweiz. Hauptrunde.

Verständnisvolle Schützen

Volles Verständnis zeigten die über 700 Schützen wegen der nebelbedingten Zeitverzögerung. Während am Morgen mit fast zweistündiger Verspätung mit dem Schiessbetrieb begonnen werden konnte, wurde bis am Abend wieder eine Stunde wett gemacht. Beim Absenden erwähnte Ressortleiter Christian Schär, dass es schöne wäre, wenn auch einmal eine Gruppe des Feldes D in

Die besten Einzelresultate:

Feld A: 195 Punkte:

Fankhauser Jörg, SG Aarau
Bereuter Stefan, SG Aarau
Herzig Oliver, FS Obersiggenthal
Widmer Beat, SG Hunzenschwil
Wyser Marlis, SG Seon

Die besten Einzelresultate:

Feld D: 143 Punkte:

Nietlisbach Franz, FSG Dietwil
Chopard Thomas, SG Lauffohr
Steinmann Silvia, SG Bremgarten
Cart René, SG Oberwil-Lieli
Haas René, SG Erlinsbach
Treier Paul, SG Wölflinswil



Regel Schiessbetrieb in der „Röti in Möhlin

Zürich dabei sein würde, da der Kanton Aargau hier doch das zweitgrösste Kontingent stellen darf für die erste Hauptrunde. Dank der guten Organisation unter der Leitung von Willi Blaser - er ist übrigens daran, als OK-Präsident das Kantonschützenfest 2010 zu organisieren - konnte der Aargauer Kantonalfinal ohne Unfälle durchgeführt werden.



Blick vom Festzelt auf das schönste Schloss des Aargaus



„Ein Tänzchen in Ehren, kann niemand verwehren“, auch nicht am Kant. Gruppenfinal



Ein gutgelaunter Willi Blaser am gut organisierten Final in Möhlin